

# Protokoll

<b>Veranstaltung:</b> Vorstandssitzung LAG AktivRegion Mittelholstein e. V.		
<b>Ort:</b> Amtsverwaltung Bordesholm	<b>Datum:</b> 31.01.2019	<b>Zeit:</b> 16:05 – 18:12 Uhr
<b>Teilnehmer:</b> siehe Teilnehmerliste (im Büro des RM einsehbar)		<b>Protokollant:</b> Telja Grimmelsmann
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Begrüßung</li><li>2. Feststellung der Beschlussfähigkeit</li><li>3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25.10.2018</li><li>4. <b>Stellenbesetzung im Regionalmanagement</b></li><li>5. LAG-Projekte<ol style="list-style-type: none"><li>a. Projektbeschluss<ul style="list-style-type: none"><li>- Cooler Job, cooles Leben – Videoserie wider den Fachkräftemangel</li><li>- Machbarkeitsstudie MarktTreff Groß Vollstedt</li><li>- Verbesserung der Wasserqualität des Bordesholmer Sees – Teilprojekt Phosphatfällung Sören</li></ul></li><li>b. Stand der Projektumsetzung</li><li>c. Projektanträge in Vorbereitung</li><li>d. Projektideen</li></ol></li><li>6. Entwicklungen auf Landesebene</li><li>7. Bericht der Geschäftsstelle</li><li>8. Berichte</li><li>9. Termine</li><li>10. Verschiedenes</li></ol>		
Bordesholm, 31.01.2019	Telja Grimmelsmann	Jürgen Barth
Ort, Datum	Protokollantin	Vorsitzender

## **Protokoll**

### **1. Begrüßung**

Herr Barth begrüßt die Teilnehmer und Gäste und eröffnet die Sitzung um 16:05 Uhr. Er bittet darum, die Tagesordnung nach TOP 3 um den Punkt „Stellenbesetzung im Regionalmanagement“ zu erweitern.

### **2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorstand ist beschlussfähig, das benötigte Stimmenverhältnis GO-NGO ist gewahrt.

### **3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25.10.2018**

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Anmerkungen genehmigt.

### **4 Stellenbesetzung im Regionalmanagement**

Bis zum 21.01.19 sind 21 Bewerbungen fristgerecht eingegangen, zudem eine weitere nach Fristablauf. In der Sitzung am 22.01.19 hat der geschäftsführende Vorstand 5 Personen auf Grundlage einer Bewertungsmatrix in die engere Auswahl genommen; diese werden zu Bewerbungsgesprächen am 18.02.19 eingeladen.

Herr Barth bittet den Vorstand darum, den geschäftsführenden Vorstand mit der Durchführung der Gespräche zu betrauen. Der Beschluss fällt einstimmig.

[Frau Oeltzen kommt um 16:10 Uhr hinzu]

### **5. LAG-Projekte**

#### **a. Projektbeschluss: Cooler Job, cooles Leben – Videoserie wider den Fachkräftemangel**

Herr Neumann stellt als Regionalmanager der AR Eider- und Kanalregion (EKR) das Kooperationsprojekt vor. Weitere Partner sind neben der EKR die AR Eckernförder Bucht und die AR Eider-Treene-Sorge.

Das Projekt wurde von den Regionalmanagern des Kreises RD entwickelt, da die Bekämpfung des Fachkräftemangels in allen IES ein Thema ist, es aber nur wenige Projektideen hierzu gibt. Der Unternehmensverband übernimmt die Trägerschaft, das Gros der Fördermittel stammt aus dem Zukunftsbudget des Kreises. Im Gegensatz zu den existierenden Werbefilmen z. B der Handwerkerschaft, in denen verschiedene Berufe dargestellt werden, sollen in diesem Projekt ca. 10 Filme entstehen, die den regionalen Bezug herstellen, also Berufsbilder mit hiesigen Ausbildungsbetrieben verknüpfen.

Herr Koglin zweifelt die sehr hohe Bewertung aus dem Vorschlag des Regionalmanagements an. Diese entsteht laut selbigem aus den Faktoren im Bewertungsbogen, viele Kooperationen führen automatisch zu einer hohen Bewertung, dies war vom Land bei der Erstellung der IES so gewünscht. Zudem möchte Herr Koglin wissen, wie die veranschlagte Summe von 5000 €/Video berechnet wurde. Die EKR betreibt einen YouTube-Kanal und produziert häufiger Videos, so Herr Neumann. Die Summe stellt einen Erfahrungswert dar, ein endgültiger Preis wird erst nach der Ausschreibung feststehen; steigt dieser, werden entsprechend weniger Filme beauftragt.

Herr Wahlfeldt fragt, wie die Filme verbreitet werden sollen. Laut Herrn Neumann dient YouTube als „Backup“, hier sind die Videos immer verfügbar. Im Projekt ist ein Marketingbudget vorgesehen, die Filme sollen über Messen, Berufsberater, Betriebe, als Kinowerbung, etc. platziert werden.

Die WFG zahlt anteilig die nicht-förderfähige Mehrwertsteuer; Herr Koglin fragt, ob dies so zulässig ist. Das ist laut Herrn Gröning der Fall, Mittel Dritter sind gleichmäßig auf förderfähige und nicht-förderfähige Kosten aufzuteilen.

## Protokoll

Träger: Unternehmensverband Mittelholstein e. V.

Laufzeit: 2019-20

Kosten: ca. 65.450 €

Förderquote: 50 % über LAG AktivRegion Eider- und Kanalregion

Förderung: 8000 € gesamt, 3000 € maximaler Anteil AR Mittelholstein (Beschluss mit flexibler, maximaler Fördersumme, falls ein Projektpartner ausfällt)

Weder der Vorstand noch das Regionalmanagement sind zu diesem Projekt befangen.

Nach intensiver Diskussion wird der Bewertungsvorschlag des Regionalmanagement bei einer Enthaltung angenommen.

Der Antrag des Unternehmensverbandes Mittelholstein wird einstimmig angenommen.

WiSo	kommunal	Enthaltungen
12	8	-

### Projektbeschluss: Machbarkeitsstudie MarktTreff Groß Vollstedt

Herr Kara stellt das Projekt an Hand der angehängten Präsentation vor. Ursprünglich sollte die benötigte Machbarkeitsstudie (MBS) über die GAK gefördert werden, nun präferiert das LLUR eine Beantragung über AktivRegions-Mittel.

Herr Kramer möchte wissen, welche Betriebe in den MarktTreff integriert werden sollen, er hält eine Sozialstation für sehr wichtig und wünschenswert. Dies wird laut Herrn Kara in der MBS untersucht werden. Den prognostizierte Umsatz von 1,2 Mio. € für einen MarktTreff an diesem Standort hält Herr Wahlfeldt für nicht ausreichend für einen gewinnerzielenden Betrieb. Es liegen noch keine weiteren Daten vor, die Studie wird dies aber betrachten, so Herr Kara. Herr Langer betont in diesem Zusammenhang den sozialen Aspekt, der die Gewinnerzielung im Falle der MarktTreffs überstrahlt.

Träger: Gemeinde Groß Vollstedt

Laufzeit: 2019

Kosten: ca. 22.086 €

Förderquote: 55 %

Förderung: ca. 10.208 €

Weder der Vorstand noch das Regionalmanagement sind zu diesem Projekt befangen. Der Vorstand diskutiert den Bewertungsvorschlag des Regionalmanagements und übernimmt diesen bei einer Enthaltung und einer Gegenstimme.

Der Antrag der Gemeinde Groß Vollstedt wird mit einer Gegenstimme angenommen.

WiSo	kommunal	Enthaltungen
11	8	-

### Projektbeschluss: Verbesserung der Wasserqualität des Bordesholmer Sees – Teilprojekt Phosphatfällung Sören

Herr Gröning stellt das Projekt vor (Präsentation s. Anhang), die Gemeinde Sören möchte über ihren gesetzlichen Auftrag hinaus zur Verbesserung der Wasserqualität des Bordesholmer Sees

## Protokoll

beitragen, indem der Phosphorgehalt in den Klärteichen mittels einer Fällungsanlage reduziert wird.

[Frau Gaethke-Sander kommt um 16:55 Uhr hinzu]

Im Vergleich zur dem Vorstand zugesandten Vorlage gibt es eine Reduzierung der Erschließungskosten und somit auch der beantragten Förderung. Herr Lembrecht ergänzt, dass die Grenzwerte für Phosphor in der Gemeinde bereits eingehalten werden, es geht also um eine weitere Reduzierung. In Abstimmung mit der Wasserbehörde des Kreises wurde eine einfache Technik ausgewählt, so kann das Projekt auch weiteren Gemeinden als Vorbild dienen. Durch diese Funktion als Pilotprojekt wird das Projekt förderwürdig, hat Herr Steffen Herr Lembrecht mitgeteilt.

Träger: Gemeinde Sören  
Laufzeit: 2019  
Kosten: 50.746,35 €  
Förderquote: 55 %  
Förderung: 23.454,19 € + maximal 10 % ausschreibungsbedingte Mehrkosten

Weder der Vorstand noch das Regionalmanagement sind zu diesem Projekt befangen. Der Bewertungsvorschlag des Regionalmanagements wird nach einer Diskussion einstimmig angenommen.

Der Antrag der Gemeinde Sören wird einstimmig angenommen.

WiSo	kommunal	Enthaltungen
13	8	-

### b. Stand der Projektumsetzung

#### *Pumptrack Mühbrook*

Bewilligt am 26.10., fertiggestellt am 27.11.18. Die Eröffnungsfeier soll im Frühjahr 2019 stattfinden. Herr Haupt berichtet über die sehr positive Resonanz in der Presse.

#### *Schülerinsel Nortorf*

Die Stadt wartet auf die Baugenehmigung, damit die Bewilligung erfolgen kann.

#### *Moorhus Loop*

Das LLUR betrachtet den Lernort weiterhin als Projekt im Schwerpunkt Nachhaltige Daseinsvorsorge. Dies ist aber unkritisch für das Budget der LAG, da das Projekt Ballsporthallenkompetenzzentrum Wasbek nun aus der GAK gefördert wird und diese Mittel für das Looper Projekt frei sind.

### c. Projektanträge in Vorbereitung

#### *Marketingkampagne Freilichtmuseum Molfsee*

Das Freilichtmuseum Molfsee hat seinen Antrag zur Marketingkampagne überarbeitet, dieser soll in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt werden.

#### *Kreisübergreifende Sportentwicklungsplanung*

Am 17.01. fand eine weitere Informationsveranstaltung statt, das Projekt soll weiter vorangetrieben werden. In anderen Ämtern und Gemeinden des Landes hat sich ein solches Sportstätten-

## Protokoll

entwicklungskonzept bereits bewährt.

### *Inwertsetzung Klostermauer Bordesholm*

Herr Koglin berichtet, dass in Absprache mit der Landesdenkmalpflege drei mögliche Projektschritte ausgearbeitet wurden. Schritt 1 und 2, die Wiederherstellung der Tore in der Klostermauer sowie die Instandsetzung des oberen Abschnittes am Lindenplatz, sollen nun in einem Projekt durchgeführt werden. Laut Herrn Lembrecht möchte die Gemeinde Bordesholm dies mit der Neugestaltung des anliegenden Lindenplatzes verbinden, die Gesamtkosten belaufen sich nach ersten Schätzungen auf ca. 200.000 €.

### **d Projektideen**

#### *Turmuhre Beldorf*

Die Gemeinde möchte die historische Turmuhr am alten Schulgebäude wiederherstellen und ein Gemeindearchiv einrichten.

#### *Notfalldose*

Keine Neuerungen.

#### *Spracherziehung im KIGA – Projekt Erstellung, Druck eines Lehrbuches/Leitfadens*

Projektträgerin entwickelt derzeit Businessplan.

#### *Klimaschutzagentur Kreis RD*

Bisher haben noch nicht genug Gemeinden ihre Mitwirkung an der Finanzierung zugesagt.

#### *Dorffinnenentwicklung Felde*

Keine Neuerungen

#### *Dorffinnenentwicklung Quarnbek*

Keine Neuerungen

#### *Bürger Nahverkehr - Mitfahrbänke Aukrug*

Anfrage der Gemeinde, Mitfahrbänke als Einzelprojekt u.a. auf Grund der Mindestfördersumme nicht förderfähig. Weiterentwicklung (z. B. gemeindliches Mobilitätskonzept) nötig

## **6. Entwicklungen auf Landesebene**

Seitens des LLUR wurde angekündigt, dass sich Bewilligungen auf Grund der Personalsituation und verschiedener Prüfungen durch unterschiedliche Instanzen bis auf weiteres verzögern werden.

Die Regionalbudgets für kleinere Projekte, bestückt mit Mitteln aus der GAK sollen ab Sommer zur Verfügung stehen. Für jede AktivRegion sind für 2019-21 je 200.000 € / Jahr vorgesehen; die Maximalförderung pro Projekt beträgt 20.000 €. Antragsberechtigt sind Vereine, Verbände und Private. Die Finanzierung des Regionalbudgets erfolgt analog zur Kofinanzierung privater Projekte aus dem Grundbudget; 80 % der Mittel kommen aus der GAK, 20 % stellt die LAG. Die Richtlinie und die Antragsunterlagen sollen im Frühjahr erarbeitet werden, die LAG muss sich dann auf die Mittel bewerben und diese innerhalb von vier Wochen verausgaben.

Herr Barth möchte wissen, ob der Vorstand einen Beschluss zur Bereitstellung der Kofinanzierung fassen muss. Dies ist laut Herrn Gröning nicht nötig, da die Einrichtung eines Kofinanzierungsfonds in der LAG bereits in der IES festgeschrieben ist. Herr Lembrecht befürwortet trotzdem einen

## Protokoll

entsprechenden Beschluss.

Das Geld wird im Sommer voraussichtlich rechts kurzfristig zur Verfügung gestellt, damit der Anteil der LAG nicht verfällt – die Mittel unterliegen der Jährlichkeit – sollten genügend bereits „fertige“ Projekte vorliegen; hier bietet sich z. B. die Wanderwegweisung der beiden Naturparke an, da es möglich ist, zehnmal das gleiche Projekt in unterschiedlichen Gemeinden zu beantragen.

Herr Gröning schlägt die Bildung eines Arbeitskreises zur Abstimmung der Projektanträge vor, initiiert von den Naturparkvereinen.

### 7. Bericht der Geschäftsstelle

Auf Nachfrage von Herrn Barth berichtet Herr Gröning, dass das LLUR die Untervermietung des übrigen Büroraumes an den Naturparkverein Westensee-Obere Eider untersagt hat. Zudem hat sich der Vermieter trotz anderslautender Erstauskunft dazu entschlossen, keinen weiteren Hauptmieter aufnehmen zu wollen. Das Regionalmanagement versucht weiterhin, eine Lösung zu finden.

### 8. Berichte

-

### 9. Termine

s. angehängte Präsentation Folie 28

Auf verschiedentlichen Wunsch wird die nächste Vorstandssitzung wegen Terminkollisionen um eine Woche verschoben, auf den 07.03.19. Dank des Angebotes von Herrn Kara findet die Sitzung im Haus der Vereine und Verbände in Nortorf statt.

### 10. Verschiedenes

Herr Rohwer und Herr Haupt regen wiederholt an, Projektbesuche in die Vorstandssitzungen einzubeziehen, um die Teilnehmern zu zeigen, was ihre freiwillige Arbeit erreichen kann. Das Regionalmanagement wird dies für die helle Jahreszeit in die Planungen aufnehmen.

Herr Barth bedankt sich für die rege Teilnahme und schließt die Sitzung um 18:12 Uhr.

## Anhang

Projektrankingliste

Projekt	Gesamtpunktzahl	Beiträge zu den Zielen	Rang
Cooler Job, cooles Leben – Videoserie wider den Fachkräftemangel (Kooperationsprojekt)	39	5	1
Machbarkeitsstudie MarktTreff Groß Vollstedt	16	3	2
Verbesserung der Wasserqualität des Bordscholmer Sees – Teilprojekt Phosphatfällung Sören	15	2	3

# Herzlich willkommen zur Vorstandssitzung der AktivRegion Mittelholstein

Bordesholm, 31. Januar 2019

# Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25.10.2018
4. LAG-Projekte
  - a. Projektbeschluss
    - Cooler Job, cooles Leben – Videoserie wider den Fachkräftemangel
    - Machbarkeitsstudie MarktTreff Groß Vollstedt
    - Verbesserung der Wasserqualität des Bordesholmer Sees – Teilprojekt Phosphatfällung
  - b. Stand der Projektumsetzung
  - c. Projektanträge in Vorbereitung
  - d. Projektideen
5. Entwicklungen auf Landesebene
6. Bericht der Geschäftsstelle
7. Berichte
8. Termine
9. Verschiedenes



## 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit | 3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25.10.2018

- ✓ Vorstand beschlussfähig?
- ✓ Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung vom 25.10.2018?

# **Cooler Job, cooles Leben – Videoserie wider den Fachkräftemangel**

Marco Neumann  
AR Eider- und Kanalregion

## **Cooler Job, cooles Leben – Videoserie wider den Fachkräftemangel**

- Träger: Unternehmensverband Mittelholstein e. V.
- Laufzeit: 2019-20
- Kosten: 65.450 €
- Förderquote: 50 % über AR Eider- und Kanalregion
- Förderung: 8000 € gesamt, 2000 € Anteil AR Mittelholstein
- Bewertung: 39 Punkte
- Inhalt: Konzeptionierung und Erstellung einer Videoserie mit ca. 10 Folgen, in denen verschiedene (Ausbildungs-)berufe in Betrieben aus unterschiedlichen Orten im Kreis Rendsburg-Eckernförde vorgestellt werden. Das Projekt umfasst zudem PR-Maßnahmen zur Veröffentlichung der Serie.



# Machbarkeitsstudie MarktTreff Groß Vollstedt

Müslüm Kara  
Amt Nortorfer Land

# MarktTreff in der Gemeinde Groß Vollstedt

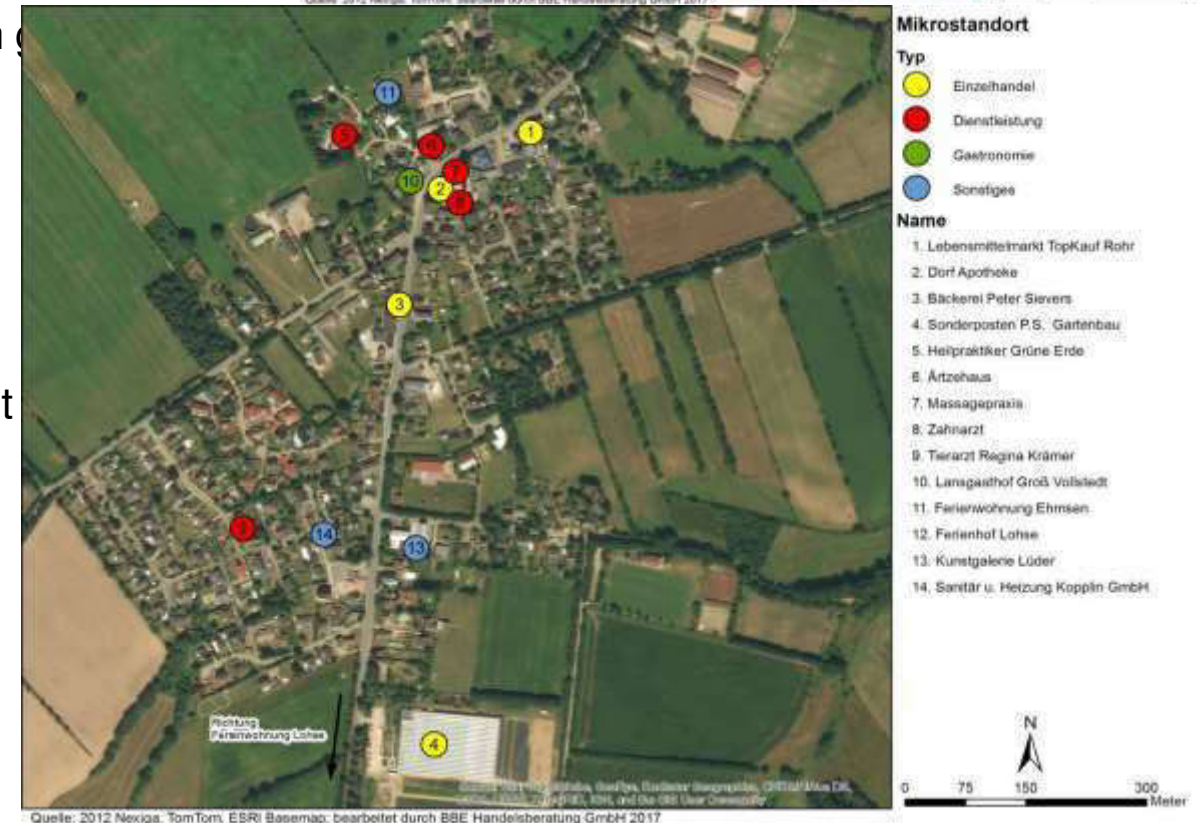
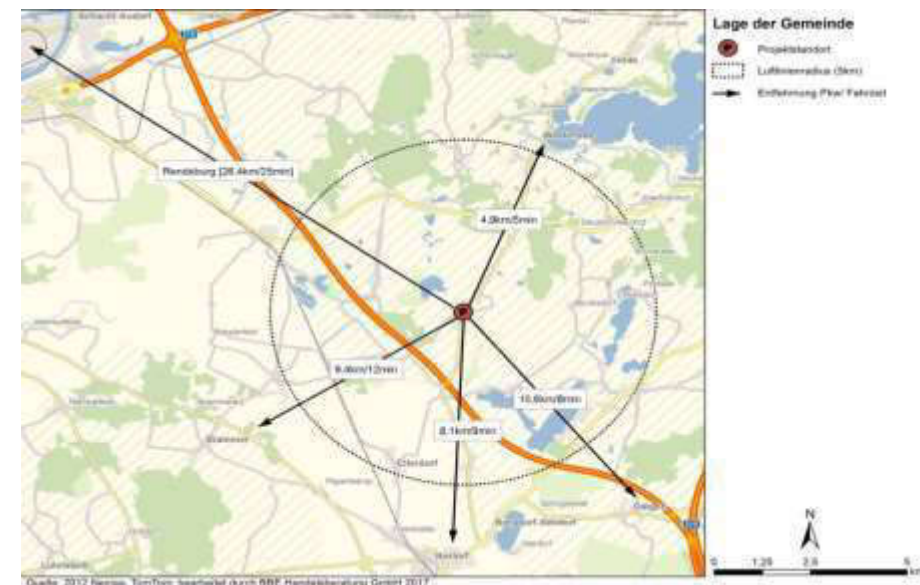


Einwohner: 980

Bürgermeister: Thorsten Ladewig

# Angebotssituation

- ländlich geprägte Gemeinde, in der Mitte des Städtedreiecks KI-RD-NMS
- Anbindung an das überregionale Verkehrsnetz durch die L 48, die in Warde einen Anschluss an die BAB 7 vermittelt
- nächstgelegene Bahnhöfe befinden sich in Nortorf (8 km) und Felde (9 km)
- In der zentral gelegenen Dorfstraße befindet sich das Nahversorgungsangebot der Gemeinde
- Im Vergleich zu Nachbargemeinden ist die Grundversorgung durch eine Gaststätte, ein Lebensmittelgeschäft mit Postagentur, eine Bäckerei, eine Arztpraxis, eine Apotheke, ein Friseurgeschäft und eine Polizeistation gegeben
- Soziale Infrastruktur: Grundschule, KiTa mit 60 Plätzen und eine Wohnanlage für altengerechtes Wohnen (11 WE)
- Das Vereinsleben ist gut ausgeprägt (Sportverein, Schützenverein, Gesangsverein)
- Ein „Sonderposten-Gartencenter“ (PS Gartenbau) befindet sich am südlichen Ortsrand, welches einen hohen Bekanntheitsgrad aufweist und regelmäßig stark frequentiert wird
- Die zentrale Lage im Naturpark, der Vollstedter See, waldreiche Landschaft bieten sehr gute Entwicklungschancen im Bereich des Fremdenverkehrs und Naherholung



- möglicher MarktTreff-Standort auf dem Grundstück des derzeitigen TopKauf Rohr
- Hier könnten eventuell angrenzende Freiflächen von der Gemeinde zusätzlich erworben werden
- die aktuellen Gegebenheiten am Standort Topkauf Rohr entsprechen nicht mehr den aktuellen Wettbewerbsanforderungen (u.a. Eingangssituation, Anlieferung, Parkplätze)



## Bestandsfotos





## Bestandsfotos

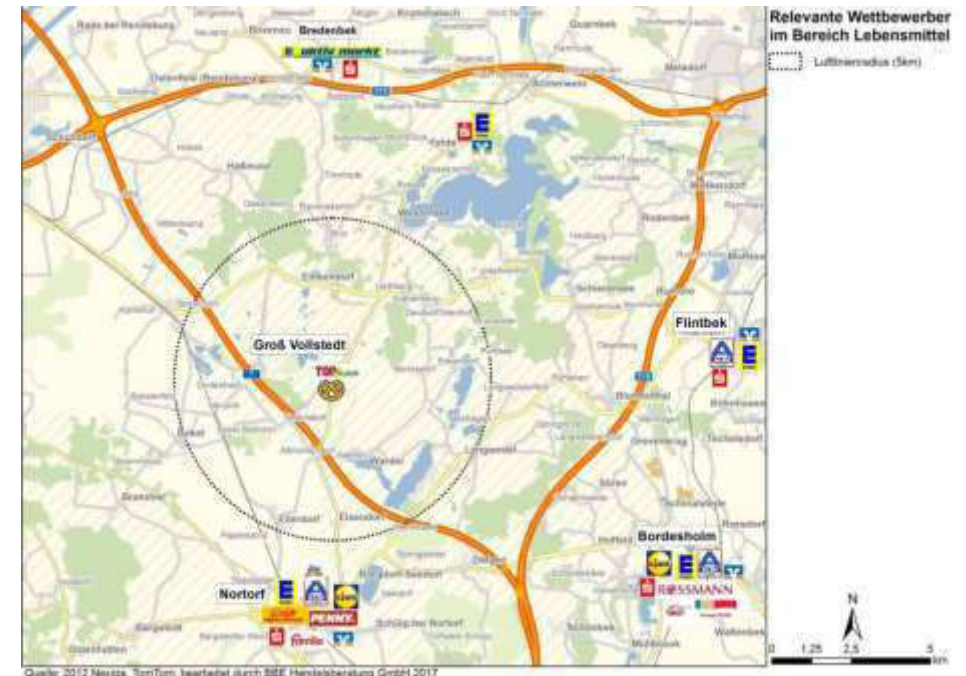
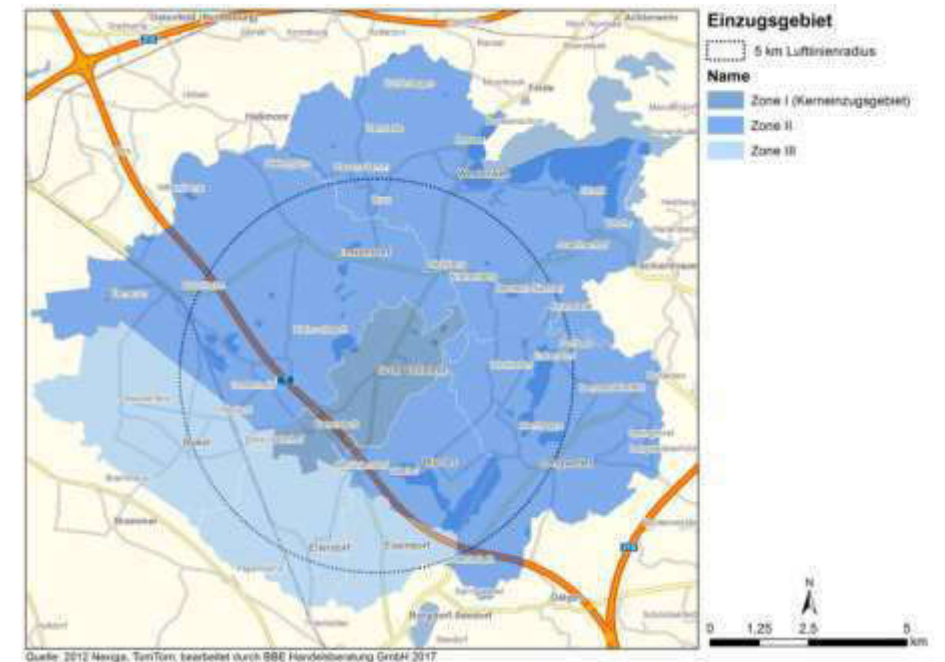


## Bestandsfotos



# Wettbewerbssituation

- Das Kerneinzugsgebiet des MarktTreffs ist im Wesentlichen auf das Gebiet der Gemeinde begrenzt
- Aufgrund der ärztlichen Versorgungslage und der Funktion als Durchgangsort hat die Gemeinde ein großes potenzielles Einzugsgebiet
- Schädliche Auswirkung zu Lasten relevanter Wettbewerbsbetriebe in der Region (Nortorf, Felde, Bordesholm und im sonstigen Umland) sind ausgeschlossen
- Da kein Gastronomiebetrieb geplant ist, dürfte auch der Landgasthof nicht beeinträchtigt sein
- Die Bäckerei Sievers wäre als Wettbewerbsbetrieb zu werten, hier könnte aber durch Kooperationen oder Integration in den MarktTreff entgegengewirkt werden



## Nachfragepotenzial

Gewichtete Einwohner im Einzugsgebiet		Einwohner	Gewichtung	gewichtete Einwohnerzahl
	Gemeinde			
Kernbereich	Gemeinde Groß Vollstedt	966	100%	966
Nahbereich	Warder	649	50%	325
	Emkendorf	1.370	40%	548
	Westensee	1.537	30%	461
	Langwedel	1.510	30%	453
	Bokel	619	20%	124
	Ellerdorf	490	20%	98
	Eisendorf	303	20%	61
<b>Summe</b>		<b>7.444</b>		<b>3.035</b>
<b>Gesamt</b>		<b>7.444</b>		<b>3.035</b>

### Standortcheck:

- Innerhalb des Nahbereiches liegen die Gemeinden Warder, Emkendorf, Westensee, Langwedel, Bokel, Ellerdorf und Eisendorf. Die Bevölkerung ist anteilig zwischen 20 % und 50% zu dem ansprechbaren Einwohnerpotenzial zuzurechnen
- Insgesamt kann mit einem Einwohner- und Nachfragepotenzial von über 3.000 Personen kalkuliert werden
- Der untersuchte Nahversorgungsmarkt wird nach unseren Berechnungen eine maximale Umsatzgröße von max. ca. 1,2 Mio. € an dem Standort mit optimaler Präsentation in Groß Vollstedt erzielen können.
- Postdienstleistungen und Annahmedienste, ggf. auch ein Geldautomat lassen sich grundsätzlich integrieren
- Ergänzt werden kann das Angebot durch mögliche Vereinsaktivitäten. Insgesamt bestehen gute Chancen für ein multifunktionales Angebot am untersuchten Standort

## **Machbarkeitsstudie MarktTreff Groß Vollstedt**

- Träger: Gemeinde Groß Vollstedt über Amt Nortorfer Land
- Laufzeit: 2019
- Kosten: ca. 22.086 €
- Förderquote: 55 %
- Förderung: ca. 10.208 €
- Bewertung: 16 Punkte
- Inhalt: Erstellung der vorgeschriebenen Machbarkeitsstudie zur Beantragung einer GAK-Förderung für einen zu etablierenden MarktTreff in Groß Vollstedt.



# **Verbesserung der Wasserqualität des Bordesholmer Sees – Teilprojekt Phosphatfällung Sören**

Gemeinde Sören

#### 4. LAG-Projekte – Projektbeschluss - *Teilprojekt Phosphatfällung Sören*

- P-Fällung als Teilprojekt eines Maßnahmenbündels
- Machbarkeitsstudie im Sommer 2018 erfolgreich



### **Handlungspaket für den Bordesholmer See**

- Sörener Teichkläranlage aufrüsten
- Uferrandstreifen am Kalbach und seinen Zuläufen
- Vernässung der Niedermoorflächen Oberer Kalbach
- Einzelbetriebliche Gewässerschutzberatung für Landwirte
- Aufklärung der Gartennutzer am Gewässer
- Prüfung der Oberflächen- Regenwasserleitungen Bordesholm
- Prüfung neuer innovativer Ideen z.B. Ringleitung um den See
- Berücksichtigung Staurechte Schmalstedter Mühle

Foto/Darstellung: M. Christiansen

#### 4. LAG-Projekte – Projektbeschluss - *Teilprojekt Phosphatfällung Sören*

- Errichtung eines Betriebshauses auf dem Gelände der Teichkläranlage
- Fällung mittel Eisen(III)-Chlorid
- Automatischer Betrieb



Foto/Darstellung: M. Christiansen



### - **Verbesserung der Wasserqualität des Bordesholmer Sees – Teilprojekt Phosphatfällung Sören**

- Träger: Gemeinde Sören über Amt Bordesholm
- Laufzeit: 2019
- Kosten: **50.746,35 €** → Erschließungskosten falsch
- Förderquote: 55 %
- Förderung: **23.454,19 €** → reduziert, s. o.
- Bewertung: 15 Punkte
- Inhalt: Es soll eine neuartige Anlage zur Phosphatfällung mittels  $\text{FeCl}_3$ -Lösung installiert werden.  
Zur Installation der Anlage muss ein entsprechender befestigter Standort sowie ein Lagerplatz für das Fällmittel geschaffen werden. Zudem ist die Erschließung des Grundstücks, der Anschluss an das öffentliche Stromnetz nötig.

## 4. LAG-Projekte

### b. Stand der Projektumsetzung

- Pumptrack Mühbrook
  - Beschluss 08.10.18, bewilligt 26.10.18, Fertigstellung 27.11.18
- Schülerinsel Nortorf
  - Wartet auf Baugenehmigung

## 4. LAG-Projekte

### b. Stand der Projektumsetzung

- Moorhus Loop
  - LLUR besteht auf Lesart Schwerpunkt Nachhaltige Daseinsvorsorge
  - Projekt Ballsportkompetenzzentrum Wasbek nun aus GAK → Mittel frei für Moorhus

## 4. LAG-Projekte

### c. Projektanträge in Vorbereitung

- Marketingkampagne Freilichtmuseum Molfsee – Antragsentwurf erstellt, vorauss. 02/2019
- Kreisübergreifende Sportentwicklungsplanung – 17.01.19 Infoveranstaltung Amt Mittelholstein
- Inwertsetzung Klostermauer Bordesholm
  - Ortstermin mit Landesamt Denkmalpflege, Architektin und Weiteren am 09.11.18
  - 3 mögliche Projektschritte ausgearbeitet, Schritt 1 & 2 sollen beantragt werden

## 4. LAG-Projekte

### d. Projektideen

- Turmuhr Beldorf
- Notfalldose
- Spracherziehung im KIGA – Projekt Erstellung, Druck eines Lehrbuches/Leitfadens
- Klimaschutzagentur Kreis RD
- Marketingkampagne Freilichtmuseum Molfsee – Antragsentwurf erstellt, vorauss. 02/2019
- Dorffinnenentwicklung Felde
- Dorffinnenentwicklung Quarnbek
- Bürgernahverkehr - Mitfahrbänke Aukrug

## 5. Entwicklungen auf Landesebene

- neue GAK-Mittel für kleine Projekte, **200.000 € / Jahr / AR** bis 2021
- Finanzierung analog private Träger Grundbudget: 80 % Landesmittel, 20 % Eigenmittel der LAG  
(Eigenverpflichtung der LAGn zur Erbringung – auch für KoFi privater Projekte aus dem Grundbudget – in der IES festgeschrieben)

## 6. Bericht der Geschäftsstelle

- Stellenausschreibung Regionalmanager\*in landesweit erfolgt
  - 22 Bewerbungen fristgerecht
  - 6 Bewerber am 22.01. durch gVS vorausgewählt

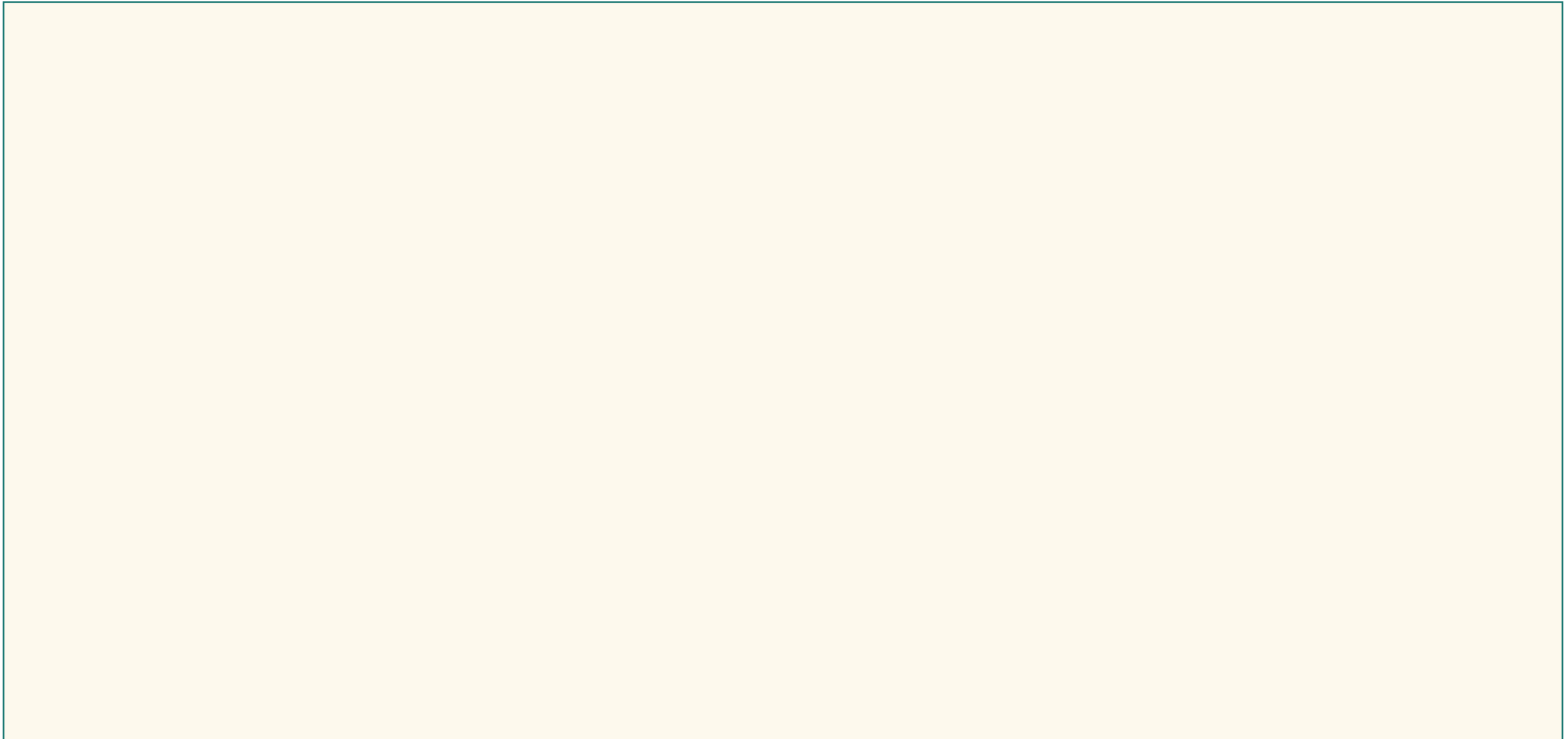
## 6. Bericht der Geschäftsstelle

### Mittelverteilung/Budgets – beschlossene Projekte

Übersicht Zielerreichung/Budget (Stand 01/2019)							
Schwerpunkt	Ziel	Soll-Wert	Ist-Wert	Differenz	Soll-Wert	Ist-Wert	Differenz
<b>K &amp; E</b>	K1	2	1	1	667.981,82 €	5.148,00 €	662.833,82 €
	K2	8	0	7		0,00 €	
<b>ND</b>	K3	8	7	1	556.651,35 €	527.617,72 €	29.033,63 €
	K4	5	0	5		0,00 €	
<b>W &amp; I</b>	K5	1	1	0	445.320,88 €	3.000,00 €	301.345,88 €
	K6	3	2	1		140.975,00 €	
	K7	2	0	2		0,00 €	
<b>Bildung</b>	K8	4	7	-3	577.341,77 €	451.122,62 €	43.279,15 €
	K9	5	1	4		82.940,00 €	
	Summe:	38	19	18	2.247.295,82 €	1.210.803,34 €	1.036.492,48 €



## 7. Berichte



## 8. Termine

- 05.02. Arbeitstreffen Klimaschutzagentur, Rendsburg
- 27.02. Webinar „Gebietsübergreifende und transnationale Kooperation“, DVS
- 28.02. Vorstandssitzung mit Projektauswahl
- 13.03. Vorstellung Studie Stärkung Binnenlandtourismus Schleswig-Holstein, Neumünster

Fragen? Anregungen? Kommentare?

# VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT UND IHRE MITARBEIT!

Jürgen Barth  
1. Vorsitzender LAG AktivRegion Mittelholstein e. V.  
Bahnhofstr. 50  
24582 Bordesholm  
info@aktivregion-mh.de

Heinz-Dieter Gröning – Telja Grimmelsmann  
Regionalmanagement AktivRegion Mittelholstein  
Bahnhofstr. 50  
24582 Bordesholm  
04322 - 556 021 0

Herzlich willkommen  
zur Sondersitzung  
**Naturparke und AktivRegion**

## Protokoll

<b>Veranstaltung:</b> Sondersitzung Naturparke und AktivRegion		
<b>Ort:</b> Amtsverwaltung Bordesholm	<b>Datum:</b> 31.01.2019	<b>Zeit:</b> 18:40 – 19:50 Uhr
<b>Teilnehmer:</b> siehe Teilnehmerliste (im Büro des RM einsehbar)		<b>Protokollant:</b> Telja Grimmelsmann
Bordesholm, 31.01.2019	Telja Grimmelsmann	Jürgen Barth
Ort, Datum	Protokollantin	Vorsitzender

Herr Barth begrüßt die Teilnehmer des Vorstandes der AktivRegion sowie aus den Naturparkvereinen und eröffnet die Sitzung um 18:40 Uhr.

- Herr Gröning führt in das Thema ein
- Vier der sechs Naturparke des Landes zumindest teilweise im Kreis Rendsburg-Eckernförde, zwei davon im Bereich der AktivRegion Mittelholstein
  - o → Regionalentwicklung über die Naturparke betrifft dadurch auch einen flächenmäßig großen Anteil der AktivRegion
- Verantwortung für die Naturparkentwicklung wurde frühzeitig vom Kreis an die Naturparkvereine abgegeben
- bisher war neben der geringen finanziellen Ausstattung stets der Personalmangel ein Hinderungsgrund für die Weiterentwicklung
  - o bisher 90.000 € / a / 6 NPs
  - o umständliche Antragswege
  - o Großteil an zwei hauptamtlich verwaltete NPs
- Seit Sommer 2018 durch die neue Naturparkrichtlinie zumindest teilweise behoben
  - o 300.000 € / a / 6 NPs für Personal
  - o 150.000 € / a / 6 NPs Projektmittel
  - o Unterliegen Jährlichkeit
- Beispiel Naturpark Aukrug (NPA): Bisher zwei Minijobs nun zwei halbe Stellen (Geschäftsführung, Umweltbildung) und ein Minijob
- Naturpark Westensee-Obere Eider (NPWOE): zwei halbe Stellen, wie NPA
- Lea Prüß stellt sich als neue Kraft für den Umweltbildungsbereich im NPWOE vor

## Protokoll

- Naturparkpläne (ähnlich IES AR) sind zwischen 6 und 15 Jahren alt, Überarbeitungsbedarf
- Fortschreibung: Ausweitung des Naturschutzgedankens auf Kulturlandschaft
  
- Fördergegenstände in Landesrichtlinie auch für Gemeinden interessant, z. B. Naherholung, Kulturerbe)
- Förderquote 90 %, bei Schaffung Barrierefreiheit 100 %
- Antragsberechtigt Mitglieder der NP-Vereine, auch Gemeinden, Tourismusvereine (Stellungnahme NP-Verein nötig)
- Einigung der NPs auf zeitliche Abfolge Erstellung neuer Naturparkpläne
  - o 2019/20: Lauenburgische Seen
  - o 2021: Aukrug
  - o Budget ca. 50.000 € / Plan nach Überprüfung anderer NPs
  - o Laufzeit Plan 10 Jahre
  
- Diskussion über neue Richtlinie
- Aufgaben NPs und AR ergänzen sich, jeweils Investitionen in die Region holen
- NPs können Projekte für AR generieren
  - o Bisher ohne eigene Mittel Eigenanteil für NP-Vereine nicht aufzubringen
- Wertschöpfung eines NP für die Region laut NIT Kiel ca. 20 Mio. € → nicht ungenutzt lassen
- Gemeinsame NP-Projekte wie Wanderrouten bereits in Planung
- Ländliche Tourismusvereine sind Mitglieder bei den NPs, Projektgenerierung möglich
- Gespräche NPs mit Tourismusvereinen geführt bzw. in Planung

Herr Barth bedankt sich für die rege Diskussion und hofft auf eine gute Zusammenarbeit mit den NP-Vereinen. Die Sitzung wird um 19:50 Uhr geschlossen.